

Liebe Eltern,

wir haben schon knapp fünf Wochen mit fast normalem Unterricht hinter uns, sogar schon die Fotoaktion für das Jahrbuch und einen Brandalarm (als „Trockenübung“). Damit das hoffentlich noch lange so bleibt, habe ich den Schülerinnen und Schüler per Durchsage noch einmal einige Regeln verdeutlicht und Ergänzungen für den Fall von Regenpausen erläutert. Sie finden die Ansage als Anhang, ich habe zwei Stellen gelb markiert, bei denen Sie Ihren Kindern helfen können.

Wenn man es überhaupt so sagen kann, dann würde ich die Situation bei uns als „relativ entspannt“ bezeichnen. Das liegt sicher auch an unserem schönen, großzügigen Schulgelände, bei dem das Distanzhalten relativ einfach ist, so dass selten ein Gefühl von Enge entsteht. Die jetzt über 50 Sitzgarnituren im Außenbereich haben die Aufenthaltsqualität deutlich erhöht, wir haben viele positive Rückmeldungen bekommen und danken dem Schulverein für die große finanzielle Unterstützung dieser Aktion. Mit Zelten werden wir auch noch trockene Regenpausen im Freien für einen Teil der Oberstufe ermöglichen.

Umgang mit Symptomen & Verdachtsfällen:

Die Ausführungen aus meinem letzten Schreiben möchte ich um folgende Punkte ergänzen. Die Schulbehörde hat inzwischen ein eigenes Infoblatt erstellt, das dieser Mail anhängt und auch auf der Homepage heruntergeladen werden kann.

Unruhe entsteht derzeit oft in Fällen, in denen ein Kind „Kontakt“ zu einer später als infiziert getesteten Person hatte. Die Bewertung eines solchen Kontaktes und das Ergreifen möglicher Maßnahmen obliegen einzig und allein dem Gesundheitsamt. Wir als Schule melden alles, was wir wissen, sind ansonsten aber nur „ausführendes Organ“. In dem genannten Fall wird bis zur Klärung der Intensität des „Kontakts“ meist häusliche Isolation und ggf. ein Test angeordnet. Für Mitschüler und –schülerinnen gibt es als Kontakt zweiten Grades erst einmal überhaupt keine Maßnahmen. Die damit verbundene Unsicherheit müssen wir alle aushalten.

Lernlücken durch die Coronazeit:

Die Abfrage bei den Lehrerinnen und Lehrern hat ergeben, dass in den allermeisten Fällen, in denen die Unterrichtsinhalte nicht im vollem Umfang vermittelt werden konnten, die entstandenen Lücken leicht im laufenden Unterricht geschlossen werden können. Dort wo in einzelnen Lerngruppen ein höherer Nachholbedarf besteht, werden wir in Absprache mit der Fachleitung und der Abteilungsleitung zusätzliche Lernzeit für das Fach organisieren. Auf „Corona-Lücken“ bei einzelnen Schülerinnen und Schülern werden wir mit einem Förderangebot außerhalb der Unterrichtszeit reagieren. In dieser Woche wird das Thema „Lernlücken durch Corona?“ in allen Lerngruppen besprochen, so dass die Schülerinnen und Schüler im Gespräch mit den Lehrerinnen und Lehrern ein Bild der insgesamt sicher und dramatischen Situation bekommen.

Vorbereitung auf Distanzunterricht:

Zur Vorbereitung auf einen möglichen (Teil-)Lockdown haben wir unsere digitalen Aktivitäten stark ausgeweitet, ich schreibe Ihnen nach der Inbetriebnahme der 200 iPads noch eine gesonderte Mail dazu.

Sollte es zu einem (Teil-)Fernunterricht kommen, dann sollte dieser möglichst ohne Zeitverzögerung beginnen. Als häuslichen Grundbedarf sehen wir folgendes an:

- jedes Kind benötigt ein eigenes Gerät (PC, Laptop oder iPad) mit Audio- und Videofunktion während der normalen Unterrichtszeit
- in jedem Haushalt eine Druckmöglichkeit (am besten kombiniert mit einem Scanner)
- eine Datenleitung mit mind. 2 Mbit/s (Download).

Haushalten, in denen diese Grundausstattung oder ein Teil davon nicht vorhanden ist, sollen und wollen wir dann kurzfristig helfen. In diesem Fall benötigen wir eine Rückmeldung per Mail an des Schulpostfach (Albert-Schweitzer-Gymnasium@bsb.hamburg.de). Sie können dazu einfach den unteren Abschnitt der Mail zurückschicken oder im Sekretariat abgeben. Es braucht sich niemand zu scheuen, diese Hilfe in Anspruch zu nehmen, die Vor-Ort-Verhältnisse sind bei 1000 Schülerinnen und Schülern halt sehr vielfältig. Bitte melden Sie sich jetzt, damit wir vorausschauend planen können. Vielen Dank.

Uns beschäftigen natürlich auch noch weitere Fragen: Können Konzerte an der Schule stattfinden? Das Kindertheater? Wird es ein Michelkonzert geben und wenn ja, wie? Wird es einen Tag der offenen Tür geben und wenn nicht, wie können wir für die neue Anmeldeperiode werben?

Andererseits gehen manche Projekte auch normal weiter: Im November wird feststehen, welches Architekturbüro unseren Neubau planen wird, in der Ausschreibung wird der August 2022 als Baubeginn und der Juli 2024 als Datum für die Fertigstellung genannt.

Ich wünsche Ihnen, dass auch in Ihren Familien das Leben an vielen Stellen normal weitergehen kann.

Mit freundlichen Grüßen

HH, den 08.09.2020



Für unser Kind _____, Klasse / Profil _____

benötigen wir für den Fall des Fernunterrichts Hilfe bezüglich folgender Aspekte:

- digitales Gerät mit Audio- und Videofunktion
- Drucker
- Datenverbindung